

# Ausschau nach dem Klimawandel

Vom Weltall aus sieht man klarer – Umwelt-Pädagoginnen schärfen den Blick für die Zukunft

Niedermurach. (frd) Das „Klimamobil“ war in die Grundschule gekommen und bescherte den Kindern einen spannenden Vormittag mit „Comandor“ Nicola Geppert und „Captain“ Stephanie Hellmann bei einem rasanten Flug ins Weltall. Von dort aus konnten sie die Mutter Erde genau beobachten und die nicht besonders positive Klima-Entwicklung aus Tausenden von Kilometern Entfernung verfolgen.

Zuerst mussten die Schüler bei der fiktiven Reise die sieben Erdteile auseinander dividieren. Sie erkannten, dass ein paar Erdteile schon sehr große, andere noch weniger große Umwelt- und Klimaschäden aufweisen. Gerade in Europa müsse Vieles getan werden, damit spätere Generationen nicht mit noch mehr Klimaveränderungen wie der rasanten Erderwärmung leben müssen, stellten die kleinen Forscher fest.

Sie hatten von ihrem Posten auch einen Blick auf die Wasservorräte der Erde und stellten fest, dass es schon bald in einigen Klimazonen am wichtigsten Lebensmittel der Menschen



mangeln könnte. Das Interessante war, dass die beiden Raumschiff-Expertinnen vom „Klimamobil“ zahlreiche Experimente direkt mit ins Klassenzimmer brachten und die Kinder damit verblüfften.

Die Grundschüler erfuhren dabei, wie Hurrikans entstehen, warum es große Wüsten gibt, was Kohlendioxid ist und was das alles mit unserem

Klima zu tun hat. Bei diesen Experimenten erfuhren die Kinder auch was Energie ist und welchen Beitrag auch sie schon leisten können, um Energie einzusparen.

Aus der Perspektive des Weltalls erlebten sie die furchtbaren Auswirkungen des Klimawandels, die ihnen die beiden Umweltpädagoginnen erläuterten. Im Zeitraffer sahen sie das

Abschmelzen der Gletscher in Nepal und in der Schweiz, den Anstieg des Meeresspiegels in Bangladesch und den Niederlanden. Das machte die Kinder nachdenklich. Sie kamen zur Erkenntnis, dass es mit dem Klimawandel schon „Fünf vor Zwölf“ ist und jeder seinen Beitrag leisten muss, um auch den nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Leben bieten zu können.

„Vom Weltall aus“ konnten die Kinder die Erde und den dortigen Klimawandel genau beobachten. Die Klimapädagoginnen erklärten Anzeichen für die Veränderung und diskutierten die Folgen. Bild: frd